



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eber Nachf. München

Soldaten erzählen über Soldaten!

Bücher von Krieg und Heldentum

Der Glaube an Deutschland

Von Hans Zöberlein. – Wir erleben hier das todesmutige Stürmen der deutschen Soldaten und das stille Heldentum Unzähliger, von denen kein Heeresbericht sprach. Dem deutschen Heer der Westfront, seinem Kämpfen und Sterben hat Zöberlein ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Der deutschen Armee, die heute wieder zum entscheidenden Schicksalskampf angetreten ist, gereicht dieses Buch eines schlichten Frontsoldaten zur höchsten Ehre. – Ln. RM 7.20

Das Ende einer Armee

Von Fritz Weber. – Ein wahrhaft mitreißender und erschütternder Bericht von den Kämpfen und dem bitteren Ende der österreichisch-ungarischen Armee im letzten Weltkrieg. Fern von jedem billigen Pathos zeichnet der Verfasser dieses Geschehen in einer Sprache, die uns in ihren Bann zwingt, die uns dieses Geschehen miterleben läßt. „Das Ende einer Armee“ zählt unstreitig zu den besten Kriegsbüchern, die je erschienen sind. – Leinen RM 4.80

Der Sergeant Weber

Von F. J. Klähn. – Der Sergeant Weber ist einer jener heldenhaften Kämpfer, die mit wenigen Kameraden die Reste einer zertrommelten Kompanie bilden. Bis zur letzten Patrone verteidigt der Sergeant den Trichter, der rings vom Gegner umschlossen ist. So erhebt vor uns der ewig einsatzbereite Frontkämpfer, der bis zum letzten Blutstropfen seine Pflicht erfüllt und der stirbt, auf daß Deutschland lebe. Leinen RM 1.20 (130 g)

Das Gastmahl

Von F. J. Klähn. – Kameraden der großen Front des letzten Weltkrieges, Vermißte und Gefallene, treffen sich zu einem spukhaften Gastmahl, das ihnen von einem am Leben gebliebenen Kameraden bereitet wurde. In dem von Heldentum und Mannesmut durchwebten Tischgespräch ersteht die Front 1914/18. Ln. 1.20 (160 g)

Timm, der Tolpatsch

Von F. J. Klähn. – Dieser Timm, dieser treuherzig-pfiffige Typus, der anscheinend „zwei linke Hände“ hat und dann wieder – wenn es ernst wird – urplötzlich ein ganzer Kerl ist, dieser Soldat Timm also wird hier mit samt seinen vielen heiteren Kriegserlebnissen frisch froh und mit Humor geschildert. Flotte Zeichnungen begleiten den Text. – Leinen RM 1.20 (165 g)

Acht Messingknöpfe – ein paar Stiefel

Von Otto Paust. – Ein Büchlein, das mit dem fröhlichen Kommiß der Friedenszeit beginnt und sehr schnell zu männlichen Erlebnissen des Weltkrieges überleitet. Was der Verfasser sagt, klingt zunächst wie nebensächliche Randbemerkungen, aber nachher merkt man, daß sie das große Geschehen wie im Brennspiegel einfangen. Leinen RM 1.20 (205 g)

Wir fochten in Flandern

Von Ulf Uweison. – Uweison erzählt hier einzelne ergreifende Szenen aus den Kämpfen junger deutscher Soldaten in Flandern. Mit wenigen Strichen zeichnet er eine Reihe Einzelgestalten und schildert ihr Kämpfen mit dem Feinde und mit den Elementen. Eine schlichte, aber eindringliche Erzählung. Ln. RM 1.20 (165 g)

Der Drahtverhau

Von Joseph Pestenhofner. – Dieses Buch enthält urbayrische Geschichten aus dem Kriegstagebuch des Verfassers. Die vielen heiteren Zeichnungen, die den Inhalt aufs beste unterstützen, stammen von Gerhardt Hentrich. Ein Buch für uns alle, denn gerade in ernstesten Zeiten sollten wir das Lachen nicht verlernen! Kart. RM 1.50 (305 g)

Auslieferung in München

Sür Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart